

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 199.

Mittwoch den 2. September 1874.

(399—1) **Erkenntnis.** Nr. 8096.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht als Presbgericht in Laibach über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt:

Der Inhalt des in der am 26. August l. J. herausgegebenen, vom 27. August d. M. datierten Nummer 194, Jahrgang VII, der in Laibach periodisch in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski narod“ auf der ersten Blattseite abgedruckten, mit „Zopet nesrečni kmetji“ betitelten, mit den Worten „Iz loške doline na Notranjskem se nam piše“ beginnenden, und mit „katera bi duhove le še bolj razburila“ endenden Leitartikels, begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G., daher gemäß dem § 8 des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 7 R. G. Bl., die von der k. k. Staatsanwaltschaft durch die Sicherheitsbehörde veranlaßte Beschlagnahme der Nummer 194, Jahrgang VII, der politischen Zeitschrift „Slovenski narod“ bestätigt und bei eingeleitetem objectiven Strafverfahren nach Artikel V des Gesetzes vom 15ten Oktober 1868, R. G. Bl. Nr. 142 das Verbot

der Weiterverbreitung dieser Nummer ausgesprochen sowie die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare und die Zerstörung des betreffenden versiegelten Sages nach den §§ 36 und 37 des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl., angeordnet wird.

Laibach, am 31. August 1874.

(397—1) Nr. 31.

Notarstellen.

Zur Besetzung der Notarstellen in Landstraß, Großlaschitz, Möttling, Treffen und Ratschach eventuell für die durch deren Besetzung etwa vacant werdenden anderen Posten im Notariatskammer Sprengel Krain wird hiemit der Concurß ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre gehörig belegten und mit der Qualifikationstabelle versehenen Gesuche bis 15. September 1874

hierher einzubringen.

Laibach, am 15. August 1874.

k. k. Notariatskammer für Krain.

(401—1) Nr. 7442.

Lehrerstelle.

Eine Lehrerstelle an der vierklassigen Volksschule zu Wippach mit 400 fl. Gehalt ist zu besetzen. Gesuche sind

bis 25. September l. J.

bei dem k. k. Bezirksschulrathe Adelsberg einzubringen.

Adelsberg, am 30. August 1874.

(398—1) Nr. 413.

Oberlehrerstelle.

An der zweiklassigen Volksschule in St. Veit bei Sittich ist die Oberlehrerstelle mit einem Jahresgehalt von 500 fl. und der gesetzlichen Funktionszulage sammt Naturalquartier zu besetzen.

Bewerber haben ihre gehörig documentierten Competenzgesuche längstens

bis 5. Oktober l. J.

bei dem verstärkten Ortsschulrathe St. Veit zu überreichen.

Vom k. k. Bezirksschulrathe Pittai, am 25ten August 1874.

Der Vorsitzende:
Schönwetter.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 199.

(2010—1) Nr. 6406.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Anton Urbančič von Watsch H.-Nr. 85 gehörigen, gerichtlich auf 650 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 499 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. September,

die zweite auf den

27. Oktober

und die dritte auf den

27. November 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21sten Juli 1874.

(1982—1) Nr. 3257.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Janach die exec. Versteigerung der der Johanna Bergant von Preboje gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätzten, im Grundbuche Gerlachstein Urb.-Nr. B. 7., I. Abtheilung vorkommenden Reusenrealität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. September,

die zweite auf den

23. Oktober

und die dritte auf den

23. November 1874,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 10ten August 1874.

(1834—3) Nr. 9388.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 5. Dezember 1872, Z. 20862, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes, die dritte exec. Versteigerung der der Maria und dem Anton Dezman von Dulle gehörigen, gerichtlich auf 1350 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 116, Rectf.-Nr. 53 ad Tuffstein, welche dritte exec. Feilbietung mit dem Bescheide vom 15. März, 1873, Zahl 4153, sistiert wurde, peto. 112 fl. 86 1/2 kr., resp. des Restes c. s. c. im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar die dritte auf den

9. September 1874,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 7. Juli 1874.

(1876—2) Nr. 2384.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Franz Kovac von Laas gegen Matthäus Sterle von Pölland die Reassumierung der mit Bescheide vom 17. Februar 1872, Z. 685, einstweilen sistierten dritten exec. Feilbietung der gegnerischen Realität sub Urb.-Nr. 112, Rectf.-Nr. 103 ad Grundbuch Schneeberg bewilligt und die Vornahme auf den

17. September 1874,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Bescheidsanhange angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 13ten Juni 1874.

(1842—3) Nr. 12318.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Aerrars und Grundentlastungsfondes, die dritte exec. Versteigerung der dem Jakob und Josef Grat von Oberkafel gehörigen, gerichtlich auf 1756 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 27 ad Kaltenbrunn, welche mit Bescheid vom 18ten März 1874, Z. 4473, sistiert wurde, im Reassumierungswege peto. 151 fl. 41 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

16. September 1874,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Juli 1874.

(1878—2) Nr. 1139.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Wodic von Neudorf die Relicitation der von der Margaretha Belaj von Belaje laut Licitationsprotokolles vom 16. Juni 1869, Z. 3080, um den Meistbot per 806 fl. erstandenen, vormalig dem Johann Hiti gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 252/246, Rectf.-Nr. 464 ad Grundbuch Radlitz, Hans-Nr. 1 zu Belaje bewilligt und die Vornahme auf den

18. September 1874,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten Juli 1874.

(1840—2) Nr. 12541.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Aerrars und Grundentlastungsfondes, die dritte exec. Versteigerung der dem Jakob Borinc von Oberkafel gehörigen, gerichtlich auf 1420 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Lustthal Urb.-Nr. 26/a—b, Rectf.-Nr. 26/a—b, fol. 52, welche mit Bescheid vom 5. Dezember 1873, Z. 19383, sistiert wurde, im Reassumierungswege peto. 133 fl. 66 1/2 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

12. September 1874,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Juli 1874.

(1881-1) Nr. 3962.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Theresia Bianchi in Haidenschaft, durch Dr. Lozar von Wippach, gegen den Nachlass des Anton Stibil von Ustja Nr. 45 wegen aus dem Vergleiche vom 22. Mai 1874, Z. 2587, schuldigen 650 fl. 23 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche tom. B, pag. 377, 159, 145 und 143 ad Leutenburg vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 245 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungstagsetzungen auf den

- 18. September,
- 20. Oktober und
- 20. November 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 31ten Juli 1874.

(1927-1) Nr. 1614.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Petsche von Seč gegen Martin und Maria Papež von Großplach wegen aus dem Vergleiche vom 24. Jänner 1860, Zahl 1860, schuldigen Restes per 25 fl. 45 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub tom. VIII, fol. 46 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 299 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsetzungen auf den

- 18. September,
- 19. Oktober und
- 20. November 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt wurde, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 16. Mai 1874.

(1887-1) Nr. 3959.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des hohen Aerrars und Grundentlastungslandes, gegen Mathias Kovan von Bella Nr. 5 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 24ten Juli 1871 schuldigen 70 fl. 37 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche pag. 171 Urb.-Nr. 45 1/2, Ref.-Nr. 45 ad Triltsch vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1670 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den

- 19. September,
- 20. Oktober und
- 21. November 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die obige Realitäten nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielten oder überbotenen Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 30ten Juli 1874.

(1910-1) Nr. 2250.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Gačnik von Ponikve gegen Martin Fablic von Sagorica, durch den Curator Stefan Žužel von Großlaschitz wegen schuldigen 77 fl. 20 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Zobelsberg sub Ref.-Nr. 110 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 270 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den

- 19. September,
- 24. Oktober und
- 21. November 1874,

jedesmal vormittags 9 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 21. Mai 1874.

(1908-1) Nr. 2396.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Mathias Hocevar von Großlaschitz die executive Versteigerung der dem Anton Žužel von Zernal gehörigen, gerichtlich auf 4350 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 234, Ref.-Nr. 86 ad Grundbuch Auersperg wegen schuldiger 110 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 19. September,
- 24. Oktober

und die dritte auf den 21. November 1874, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant ein 10% Badium zu zahlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 16. April 1874.

(1943-1) Nr. 12824.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nom. des hohen Aerrars, die executive Versteigerung der dem Michael Narobe in Svile gehörigen, gerichtlich auf 1068 fl. geschätzten, zu Svile gelegenen, sub Urb.-Nr. 38 ad Grundbuch Ehrenau fol. 44, tom. I, vorkommenden Realität pcto. 47 fl. 79 1/2 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 19. September,
- die zweite auf den 21. Oktober

und die dritte auf den 21. November 1874, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu zahlen

der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Juli 1874.

(1944-1) Nr. 12828.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des h. Aerrars, die executive Versteigerung der der Elisabeth Jakobin von Strill gehörigen, gerichtlich auf 798 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg Einl.-Nr. 404 vorkommenden Realität pcto. 13 fl. 80 1/2 kr. c. s. c., der Klagekosten per 16 fl. 93 kr. und der weiterlaufenden Executionskosten bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 19. September,
- die zweite auf den 21. Oktober

und die dritte auf den 21. November 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu zahlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Juli 1874.

(1945-1) Nr. 12827.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nom. des h. Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Andreas Snoj bezgl. Johann Snoj von St. Jakob gehörigen, gerichtlich auf 1347 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Egg ob Podpetj sub Urb.-Nr. 145, tom. I, fol. 57 vorkommenden Realität, pcto. 41 fl. 13 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 19. September,
- die zweite auf den 21. Oktober

und die dritte auf den 21. November 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu zahlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Juli 1874.

(1809-1) Nr. 3057.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lač wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Josef Vric von Daurischa Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 2020 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Lač sub Urb.-Nr. 1385 vorkommenden Realität wegen schuldigen Steuern per 73 fl. 83 1/2 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 22. September,

die zweite auf den 24. Oktober

und die dritte auf den 24. November 1874, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu zahlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für die Tabulargläubiger Mina Renda, Josef Presel, Zerni Renda, Špela Renda geb. Lamprecht, Simon Renda, Andre Renda und Michael Tschinda wurde Michael Podobnik von Lestovca zum curator ad actum bestellt und ihm der Feilbietungsbescheid zugestellt.

Lač, am 12. Juli 1874.

(2007-1) Nr. 6313.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Gregor Biele von Topole Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Jablaniz sub Urb.-Nr. 225, Ref.-Nr. 149 1/2 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 22. September,
- die zweite auf den 23. Oktober

und die dritte auf den 24. November 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu zahlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, 20ten Juli 1874.

(2005-1) Nr. 5815.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Joh. Tomšič von Feistritz Nr. 7 die exec. Versteigerung der dem Johann Schein von Grafenbrunn Nr. 76 gehörigen, gerichtlich geschätzten, der Pfarre Dornegg sub Urb.-Nr. 56/B vorkommenden Realität wegen schuldigen 84 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 22. September,
- die zweite auf den 23. Oktober

und die dritte auf den 24. November 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu zahlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten Juli 1874.

[2044—1]

Nr. 963.

Zweite Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte in Rudolfswerth wird mit Bezug auf das Edict vom 21. Juni 1874, Z. 729, bekannt gemacht, daß bei der ersten exec. Feilbietungstagsatzung der der Theresia Rizolli gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten Haus- und Gartenrealität Rctf.-Nr. 192 ad Stadt Rudolfswerth kein Picitant erschienen sei, wornach am

11. September 1874

die zweite Feilbietungstagsatzung vorgenommen werden wird.

Rudolfswerth, am 18. August 1874.

(2056—1)

Nr. 5641.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Landesgerichte Raibach wird hiemit bekannt gegeben:

Es werde zur Einbringung des von der k. k. Finanzprocuratur für Krain angesprochenen Rückstandes per 19 fl. 50 kr. an Verz.-Gebühr nebst 5% Verzugszinsen sowie der bisherigen auf 7 fl. 1 kr. bemessenen und der noch weiter amlaufenden Executionskosten die executive Feilbietung der auf den dem Herrn Bartholmä Blaz gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 4 ad D. R. D. Commenda Raibach und Urb.-Nr. 1751, Mapp.-Nr. 115 ad Stadtmagistrat Raibach, am 7. Saxe hypothekarisch sichergestellten Forderung des Herrn Franz Blaz per 1115 fl. 78 kr. c. s. c. hiemit bewilligt und werden hiezu drei Feilbietungstermine, und zwar auf den

24. August,

7. September,

21. September 1874,

jedesmal vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichtshofe mit dem Anhang angeordnet, daß obgedachte Forderung bei den beiden ersten Feilbietungsterminen nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten und letzten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung werden hintangegeben werden.

Nr. 5641.

Zur ersten Feilbietungstagsatzung ist kein Kauflustiger erschienen.

Raibach, am 29. August 1874.

(2045—2)

Nr. 5545.

Executive Farnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Raibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gebrüder Dünkelsbühler aus Nürnberg die executive Feilbietung der dem Herrn Julius Mayer gehörigen, mit gerichtlichen Pfandrechte belegten und auf 1045 fl. 60 kr. geschätzten Farnisse, als: Nürnberger Waren bewilligt und hiezu zwei Feilbietungstagsatzungen, die erste auf den

17. September,

die zweite auf den

1. Oktober 1874,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor-, und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags im Magazine an der Grabecky-Brücke mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zwei-

ten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Raibach, am 22. August 1874.

(1992—2)

Nr. 4492.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Raibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Lang, durch Herrn Dr. Sajovic, die executive Versteigerung des dem Herrn Franz Gačnik von Raibach gehörigen, im Grundbuche des Magistrates Raibach sub Rctf.-Nr. 409 vorkommenden, in der Gradiska-Vorstadt zu Raibach Haus-Nr. 1 gelegenen, zufolge Schätzungsprotokolles vom 23. März 1874 gerichtlich auf 8800 fl. bewerteten Hauses und zugleich die executive Feilbietung der den Executen Herrn Franz und Frau Josefa Gačnik gehörigen, zufolge desselben Protokolles auf 83 fl. bewerteten Fahrnisse bewilligt und zur Feilbietung der obigen Hausrealität die drei Feilbietungstermine auf den

5. Oktober,

9. November und

7. Dezember 1874,

jedesmal vormittags 10 Uhr, vor diesem Gerichte, zur Vornahme der Fahrnissefeilbietung aber die zwei Feilbietungstermine auf den

9. September und

23. September 1874,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in der Wohnung des Executen Herrn Franz Gačnik mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Hausrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung und die Fahrnisse bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert und erst bei der letzten Feilbietung auch unter demselben zugeschlagen werden würden.

Die Licitationsbedingungen sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Raibach, am 8. August 1874.

(2004—1)

Nr. 5058.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Urbančič von Batsch Nr. 85 die executive Versteigerung der dem Michael Urbančič von Batsch Nr. 37 gehörigen, gerichtlich auf 65 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg fol. 124 f. B. sub Urb.-Nr. 522/a vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen schuldigen 72 fl. 60 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. September,

die zweite auf den

20. Oktober

und die dritte auf den

20. November 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten Juni 1874

(1942—1)

Nr. 12830.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Raibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aeras, die exec. Versteigerung der der Agnes Tomasič bez. Johann Dremel in Favor Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 1132 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Sitlich sub Urb.-Nr. 86, Einl.-Nr. 92 ad Lipozlav vorkommenden Realität, peto. 86 fl. 35 1/2 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. September,

die zweite auf den

21. Oktober

und die dritte auf den

21. November 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Raibach, am 16. Juli 1874.

(1810—1)

Nr. 3039.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Lač wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Raibach die executive Versteigerung der dem Barthl. Ferlan von Ralogu Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 360 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Lač sub Urb.-Nr. 1090 vorkommenden Realität wegen schuldigen 6 fl. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. September,

die zweite auf den

20. Oktober

und die dritte auf den

21. November 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß obige Rechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Lač, am 7. Juli 1874.

(2002—1)

Nr. 5034.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Mančuš von Trieste die exec. Versteigerung der dem Jakob Sittinger von Parje gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 6 1/2 vorkommenden Realität peto. 441 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. September,

die zweite auf den

20. Oktober

und die dritte auf den

20. November 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten Juni 1874.

(2043—1)

Nr. 4422.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesger. Edict vom 5. Juli 1874, Z. 3644, wird vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte bekannt gegeben:

Es werde bei dem Umstande als zur ersten auf den 21. August 1874 angeordneten exec. Feilbietung der dem Alb. Gerometta von Hrenoviz gehörigen Realitäten sub Urb.-Nr. 997 und 979/5 ad Herrschaft Adelsberg kein Kauflustiger erschienen ist, zur zweiten auf den

21. September 1874

angeordneten exec. Feilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 21. August 1874.

(2003—1)

Nr. 5052.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Domladič von Feistritz die exec. Versteigerung der dem Anton Preščaj von Prem Nr. 8 gehörigen, gerichtlich geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 6 und 19 vorkommenden Realität wegen schuldigen 3 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. September,

die zweite auf den

20. Oktober

und die dritte auf den

20. November 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten Juni 1874.

(1888—2)

Nr. 3958.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes gegen Johann Furlan von Slapp Nr. 64 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 31ten Mai 1874, schuldigen 34 fl. 20 kr. d. B. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach Auszug-Nr. 152, 153 vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2200 fl. d. B. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungstagsatzungen auf den

16. September,

16. Oktober und

17. November 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbuchs-Extracte und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 4. August 1874.

(Anerkennungsdiploin der wiener Weltausstellung.)

TECHNICUM FRANKENBERG.

(Königreich Sachsen.)

Maschinenbauschule in getrennten Cursep a) für Maschineningenieure und Constructeurs, b) für Werkmeister, Monteurs und Zeichner. — Specialcourse für **Werkführer** in **Mühlen, mech. Webereien, Spinnereien, Papierfabriken** und anderen technischen Etablissements. — **Schule für technische Chemie** (die Schüler lernen in dem vollständig ausgestatteten **Laboratorium** Analysen jeder Art selbstständig auszuführen). **Schule für Strassen- und Eisenbahnbau**. Die **Vorbereitungsschule** dient zur Vorbereitung für das **einjähr. Freiw.-Examen**. — Jüngere und auf spec. Wunsch auch ältere Schüler finden Aufnahme im **Pensionat** des Directors. — Beginn des neuen Cursus den **15. Oktober**. Ausführliche Prospeete durch alle Buchhandlungen und durch

die Direction des Technicum.

(186-1)
am 1. Jänner.

Ein Commis

tüchtiger Detaillist, im Spezerei- und Manufacturfache mächtig und mit besten Zeugnissen versehen, wünscht baldigst seine Stelle zu verändern.

Gefällige Offerte unter Chiffre **N. Z. 30** werden in die Expedition dieses Blattes erbeten. (2062-1)

Ein trockenes schönes

Magazin

ist sogleich zu verpacken.

Näheres in der hiesigen **Filiale der steiermärkischen Escomptebank**. (2061-1)

Kostknaben

werden unter sehr günstigen Bedingungen und Garantie guter Erziehung bei dem Gefertigten, Polana-Borstadt Haus-Nr. 70, aufgenommen.

Josef Fattur.

(2063-1)

Während 8 Tagen im Hotel Stadt Wien, ersten Stock, Thür-Nr. 8. **Unentbehrlich für Damen!**



Neueste Erfindung sind die in der wiener Weltausstellung preisgekrönten

Imitations-Haarzöpfe,

von den echten nicht zu unterscheiden.

Selbe sind zum Waschen, Kämmen, Bürsten, und wegen ihrer Leichtigkeit zu den modernen Frisuren unentbehrlich.

Preise: 1 Elle langer Zopf fl. 1.—, derselbe feiner und größer fl. 1.50 und fl. 2.—. Auch sind Zöpfe aus echtem Haar in allen Farben zum Spottpreise von nur fl. 3 und fl. 3.50 vorräthig; ein echter Haarlocken-Chignon nur fl. 4.50, fl. 5, fl. 6. (2040-3)

Löwy & Comp., Haarfriseur aus Wien.

Während 8 Tagen im „Hotel Stadt Wien“, 1. Stock, Thür-Nr. 8.

Eine

Wirthschafterin

findet sogleich Aufnahme in Schlosse Arch in Unterkrain. Selbe muss der slovenischen Sprache mächtig und in der Lage sein, sich mit sehr guten Attesten über gründliche Kenntnisse in der Haus- und Milchwirthschaft sowie Geflügelzucht und ein streng moralisches Verhalten auszuweisen. — Offerte sind an die Gutsinhabung in Arch zu richten. (2046-2)

Zur gef. Berücksichtigung!

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, dass ich seit gestern am hiesigen Platze ein selbständiges

Kleidermachergeschäft

gegründet habe. Alle in mein Fach schlagenden Aufträge werde ich pünktlich und gewissenhaft ausführen, weshalb ich ersuche, auf meine Adresse geneigtest Rücksicht nehmen zu wollen. Auch verbinde ich hiermit die Anzeige, dass ich für ein gut assortiertes Stofflager Sorge getragen habe, was mich in den Stand setzt, allen Wünschen des Publicums augenblicklich zu genügen.

Mein Geschäftslocale befindet sich bis auf weiteres:

Congressplatz Nr. 37.

J. Witt,

(2066-1)

ehemal. Geschäftsleiter des Herrn Franz F. k.

(1879-1)

Nr. 3908.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Bonca und des Jodol Bonca, Vormünder der minderj. Blaz Bonca'schen Erben von Schwarzenberg, durch Dr. Lozar, gegen Andreas Ulmar Nr. 30 und Michael Stibil Nr. 31 von Ustja wegen den Executionsführern schuldigen 188 fl. 51 kr. e. s. c. die Reassumierung der mit Bescheid vom 9. September 1872 auf den 20. Dezember 1872 angeordneten

und sohin sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Andreas Ulmar gehörigen Realitäten sub tom. B, pag. 47, 195 und 197 ad Haasberg und der dem Michael Stibil gehörigen Realitäten sub tom. C, pag. 11 ad Haasberg bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

19. September 1874

um 9 Uhr vormittags in dieser Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 30ten Juli 1874.

Anzeige.

Wir machen hiermit bekannt, daß wir vom Herrn **V. Woschnagg** sein am **Hauptplatz Nr. 237** befindliches Warenlager gekauft haben und selbes zu sehr

niederen Preisen ausverkaufen,

weil das Verkaufslocale zum Michaelitermine d. J. geräumt werden muß.

(2047-3)

Mit Achtung

Joh. Seunig & C. J. Hamann.

(2054-1)

Nr. 6572.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach dem verstorbenen **Ulrich Zelko** von Bojnabas Nr. 11.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 9. April 1873 ohne Testament verstorbenen **Ulrich Zelko** von Bojnabas Nr. 11 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darlegung ihrer Ansprüche den

9. September 1874

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlen der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 22. August 1874.

(2035-2)

Nr. 5019.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau **Karoline Kaučič** die executive Versteigerung der dem Herrn **Heinrich Novak** gehörigen, gerichtl. auf 322 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrkirchengilt St. Peter sub Urb.-Nr. 5/9, Actf.-Nr. 7 vorkommenden Ackerhälfte bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. September,

die zweite auf den

28. Oktober

und die dritte auf den

30. November 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Ackerhälfte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10% Badium zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 11. August 1874.

(1807-3)

Nr. 2822.

Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionsfache des Anton Bendžove von Martinverh gegen Georg Rant von dort Nr. 18 pcto. 177 fl. 54 kr. wird über Ansuchen des Executionsführers die mit Bescheid vom 1. April l. Jrs. B. 1341, auf den 27. l. M. angeordnete dritte Feilbietung der dem Georg Rant gehörigen Realität Urb.-Nr. 1672 ad Herrschaft Laak auf den

12. September l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertra. an

R. k. Bezirksgericht Laak, am 28ten Juni 1874.

(1957-3)

Nr. 4351.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofelsch wird im Nachhange zum Edicte vom 30ten Mai 1874, B. 2656, bekannt gemacht; daß nachdem zur ersten Feilbietung der dem Stefan Mahnič von St. Michael gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 994 ad Herrschaft Adelsberg kein Kaufslustiger erschienen ist, sohin zur zweiten auf den

14. September 1874,

früh 10 Uhr, hiergerichts angeordneten Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

Senofelsch, am 17. August 1874.

(1877-3)

Nr. 2383.

Reassumierung 3. exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Franz Kovac von Laas gegen Jakob Saler von Korosce die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 5. Oktober 1872, B. 4845, einstweilen sistierten dritten exec. Feilbietung der gegnerischen Realität sub Urb.-Nr. 315, P.-Nr. 488 ad Grundbuch Herrschaft Madlischel bewilligt und die Vornahme auf den

16. September 1874,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Bescheideanhang angeordnet.

Laas, am 12. Juni 1874.

Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den Monat September 1874.

	Maßhohen	Kübe, Züge, Ochsen und Zücker.
1. Sorte (Fleisch bester Qualität):		
1. Rostbraten	} Pfund .	30 27
2. Lungenbraten		
3. Kreuzstück		
4. Kaiserstück		
5. Schlüsselstück		
6. Schweistück		
2. Sorte (Fleisch mittlerer Qualität):		
7. Hinterhals	} Pfund .	26 23
8. Schulterstück		
9. Rippenstück		
10. Oberweiche		
3. Sorte (Fleisch geringster Qualität):		
11. Fleischtopf	} Pfund .	22 19
12. Hals		
13. Unterweiche		
14. Bruststück		
15. Wabenschinken		

Magistrat der k. k. Landeshauptstadt Laibach, am 28 August 1874.
Der Bürgermeister: Anton Laibach.